

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Wirtschaft

100%  
FOR FAMILY  
ENTREPRE-  
NEURS ONLY

9. Forum für Familienunternehmen

## Die nächste Generation

Inspirationen für  
den Führungswechsel

Kooperationspartner:



WITTENER INSTITUT FÜR  
FAMILIENUNTERNEHMEN  
UNIVERSITÄT  
WITTEN/HERDECKE



**FBN**  
Switzerland  
THE FAMILY BUSINESS NETWORK

Donnerstag, 7. Februar 2019  
Grand Hotel National, Luzern

[www.hslu.ch/familienunternehmen](http://www.hslu.ch/familienunternehmen)

# Inspirationen für den Führungswechsel

Wenn die nächste Generation mit neuen Ideen und einem «alternativen» Führungsverständnis das Ruder übernimmt, kann dies im Unternehmen und in der Familie zu Irritationen und Brüchen führen. Doch angesichts bedeutender Entwicklungen wie der zunehmenden Digitalisierung, des drohenden Fachkräftemangels, neuer Arbeitsmodelle oder umfassender regulatorischer Veränderungen sehen sich viele neue Eigentümer und Führungskräfte zu tief greifenden Veränderungen gezwungen – mit Folgen nicht nur für das Unternehmen selbst, sondern auch für die Eigentümerfamilie.

Veränderungen fallen schwer, insbesondere, wenn die Erwartungen und Hoffnungen der Beteiligten auseinandergehen. Es mag daher verlockend sein, in der Stagnation zu verharren und Konflikte zu vermeiden, indem man altbewährten Pfaden folgt. Oder aber man sieht sich gezwungen, angesichts der Dringlichkeit gewaltsam mit der Vergangenheit zu brechen mit dem Ziel, möglichst schnell einen neuen Weg einzuschlagen. Gewissen Familien und Unternehmen gelingt ein dritter Weg, wo Generationen im Übernahme- und Übergabeprozess bereit sind, einander zuzuhören und voneinander zu lernen. Diesen Familien gelingt es, eine generationenübergreifende gemeinsame Sprache zu finden, Konflikte konstruktiv zu lösen und ihre unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen und Führungsverständnisse zum Vorteil von Unternehmen und Familie zu integrieren.

Am 9. Forum für Familienunternehmen diskutieren wir, wie man den Prozess des Führungswechsels positiv gestalten kann, und worauf die Beteiligten aus verschiedenen Generationen achten sollten.

## Das Forum für Familienunternehmen

Der ausgewählte Teilnehmerkreis besteht ausschliesslich aus Mitgliedern der Eigentümerfamilien von Familienunternehmen. Eine ausgewogene Mischung aus Praxisreferaten von Unternehmer/innen, moderierten Workshops und verschiedenen interaktiven Begegnungsformen machen das Forum zu einer Plattform für inspirierende Inhalte und zu einem Netzwerk für wertvolle Kontakte und nachhaltigen Erfahrungsaustausch.

*«Ausschlaggebend ist, dass die Familie die Demut besitzt, ihre eigenen personellen Interessen hinter die langfristigen Interessen der Firma zurückzustellen.»*

*Christoph Tobler, CEO, Sefar Holding AG*



# 3x20: Thematische Impulse in Serie

## **Führung 2020: Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften**

Neue Technologien und immer transparentere, globalisierte Marktplätze verlangen fundamentalere und schnellere Veränderungszyklen. Organisationsstrukturen und Führung sind, relativ zu diesem Tempo, in der Entwicklung stehen geblieben. Doch der Schlüssel zu mehr Innovation und Markterfolg liegt heute genau in wirksamer und wirkungsvoller Führung auf allen Stufen. Welche Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften sind für eine zukunftsfähige Führung zentral und können helfen, den eigenen Führungsstil wirkungsvoller und erfolgreicher machen?

*Dr. Lars Sonderegger, Hochschule Luzern – Wirtschaft*

## **Führung ohne Chef – vom Mythos zur Erfolgspraxis**

Selbstorganisierte Teams bzw. hohe Autonomiegrade für Mitarbeitende zählen heute zu den Erfolgsformeln in vielen innovationsorientierten Branchen. Insbesondere die neue Arbeitnehmergeneration fordert Freiräume ein. Entscheidungsprozesse werden immer transparenter gestaltet und Führungspositionen werden zu temporären Führungsrollen, die man flexibel gestalten kann. Wie gelingt es, Freiräume bewusst und kompetent in die Führung zu integrieren und trotzdem die Kontrolle zu bewahren?

*Prof. Dr. Stephanie Kaudela-Baum, Hochschule Luzern – Wirtschaft*

## **Entwicklungsfähigkeit dank Widerstand**

Für Unternehmen wird es in Zukunft entscheidend sein, wie sie mit abweichenden Meinungen umgehen können. Denn Einschätzungen, Bewertungen und Überzeugungen werden immer rascher, unmittelbarer und ungefragt mitgeteilt – zunehmend auch ohne Filter. Die moderne Unternehmung braucht einen intelligenten und produktiven Umgang mit Widerstand – doch wie sieht dieser aus, wenn Harmonie nicht der Zielzustand ist, jedoch genau so wenig die Rückkehr zum Prinzip der Gehorsamkeit?

*Prof. Dr. Erik Nagel, Hochschule Luzern – Wirtschaft*

## Workshops

### **W1 Nachfolge geglückt! Ein Blick zurück**

Zwei Generationen analysieren, was sie bei der Nachfolge richtig gemacht haben – und was hätte schief gehen können. Gemeinsam identifizieren wir die Schlüssel-erkenntnisse aus dem Praxisfall.

*Moderation: Marie-Christine von Pezold*

### **W2 Führungskultur**

Welche Werte und Prinzipien fördern Mut, Experimentierlust und Machertum? Erfahrungsbericht aus dem Start-up- und Denklabor nolax.

*Moderation: Stefan Leumann*

### **W3 Entscheidungsprozesse effektiv gestalten**

Angesichts der vielfältigen Bedürfnisse und Individualziele der Familienmitglieder ist es keine leichte Aufgabe, gemeinsam als Familie Entscheidungen zu treffen. Welche Instrumente helfen, den Entscheidungsfindungsprozess inklusiv zu gestalten, und Reibungspotenzial adressieren zu können?

*Moderation: Dr. Anaïs Sägger*

### **W4 Verwaltungsrat (VR) in Familienunternehmen: Do's & Dont's**

Was zeichnet einen VR aus, der für Unternehmen und Familie einen Mehrwert schafft? Welche Kompetenzen und Charaktereigenschaften sollen Familienmitglieder und Externe mitbringen? Wie gestaltet man die Schnittstellen zwischen VR, Unternehmen und Familie, und welche Rolle spielt der VR bei der Nachfolgeregelung und bei Konflikten unter den Aktionären?

*Moderation: Prof. Dr. Christoph Lengwiler*

### **W5 Konflikt und Kommunikation im Kontext des Generationenwechsels**

Was zeichnet effektive Kommunikation aus, und wie geht man mit Konflikten um? Wir diskutieren Regeln der Kommunikation und des Konfliktmanagements, mit Fokus auf die Nachfolge.

*Moderation: Franziska Müller Tiberini*

### **W6 Co-Preneurs: Lessons Learned**

Immer mehr Paare sind entweder gemeinsam unternehmerisch tätig, oder aber in ihrem jeweiligen Familienunternehmen beschäftigt. Sie unterstützen und inspirieren sich – doch die Doppelbelastung kann auch zur Herausforderung werden. Im Gespräch mit einem Co-Preneur-Paar identifizieren wir Erfolgsfaktoren und Gefahren.

*Moderation: Dr. Bianca Braun & Bruno Trepp*

### **W7 Family Dynamics: Essential Knowledge for Owners (auf Englisch)**

This workshop investigates how behavioral patterns develop in families and provides participants with a deeper understanding of why their family members behave the way they do. We talk about birth order, childhood development and parent-child relationships, because understanding our own family is the key to family harmony.

*Moderation: Prof. Dr. Joe Astrachan*

### **W8 Die nächste Generation: Kompetente Nachfolgerinnen und Nachfolger**

Was muss eine fähige Nachfolgerin wissen – was muss ein qualifizierter Nachfolger können? Wie und wo kann man sich die benötigten Kompetenzen aneignen? Was macht einen guten Mentor aus – und wo finde ich diesen?

*Moderation: Prof. Dr. Tom Rüsen*

# Beirat und Organisatorisches

## Beirat

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Beirat! Die Beirätinnen und Beiräte unterstützen die Organisatoren des Forums und stellen die Praxisnähe des Forums sicher.

**Markus Aeschbach,**

Aeschbach Chocolatier, Root

**Mark Bachmann,**

4B, Hochdorf

**Dr. Bianca Braun,**

maxon motor, Sachseln

**Dr. Hugues & Christiane Höfer,**

Höfer AG, Meggen

**Rolf Galliker,**

Galliker Transport AG, Altishofen

**Werner Hug,**

HUG AG, Malters

**Christof Reichmuth,**

Privatbankiers Reichmuth & Co., Luzern

**Hans-Rudolf Schurter,**

SCHURTER Holding AG, Luzern

**Hans-Peter Ueltschi,**

BERNINA International AG, Steckborn

**Jobst Wagner,**

REHAU Gruppe, Muri bei Bern

## Veranstaltungsort

Das Forum findet statt im Hotel National in Luzern. Sie erreichen den Veranstaltungsort in wenigen Minuten zu Fuss vom Bahnhof oder mit dem Bus. Parkplätze sind vorhanden.

Grand Hotel National

Haldenstrasse 4, 6006 Luzern

[www.national-luzern.ch](http://www.national-luzern.ch)

## Teilnahme & Anmeldung

Die Teilnahmegebühr (exkl. MwSt.) für das Forum für Familienunternehmen beträgt CHF 690.– für das erste Familienmitglied, CHF 590.– für das zweite, und CHF 490.– für jedes weitere Familienmitglied. Studierende (in Begleitung eines voll zahlenden Familienmitglieds) bezahlen CHF 290.–. Mitglieder des Family Business Network Switzerland erhalten einen Spezialpreis.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bitte retournieren Sie die Anmeldekarte oder melden Sie sich Online an bis spätestens 11. Januar 2019.

Annullierungen ohne Kostenfolge werden bis zum 5. Januar 2018 entgegengenommen. Bei einem Rückzug der Anmeldung bis 18. Januar verrechnen wir 50 % der Anmeldegebühr, bei späteren Abmeldungen müssen wir den gesamten Betrag in Rechnung stellen. Es ist jedoch jederzeit möglich, eine Ersatzperson aus der Familie zu melden.

## Organisation

Das Forum für Familienunternehmen ist eine Initiative der Hochschule Luzern – Wirtschaft und wird organisiert durch das Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR.

## Kontakt

Hochschule Luzern – Wirtschaft

Zentralstrasse 9, Postfach 2940, 6002 Luzern

Stefanie Bärtsch, T +41 41 228 41 53

[stefanie.baertsch@hslu.ch](mailto:stefanie.baertsch@hslu.ch)

# Anmeldung

Sie können sich per Post (siehe Anmeldekarte) oder elektronisch für das Forum anmelden:  
Das Online-Formular finden Sie unter dieser Adresse: [blog.hslu.ch/familienunternehmen/forum](http://blog.hslu.ch/familienunternehmen/forum)

- ☐ Ich melde mich hiermit verbindlich für das 9. Forum für Familienunternehmen vom  
**Donnerstag, 7. Februar 2019** an.
- ☐ Ich bin ein Mitglied der Eigentümerfamilie(n).    ☐ Ich bin ein Mitglied von FBN Switzerland.

Ich möchte gerne an folgenden zwei Workshops teilnehmen:

- ☐ Workshop 1    ☐ Workshop 2    ☐ Workshop 3    ☐ Workshop 4  
☐ Workshop 5    ☐ Workshop 6    ☐ Workshop 7    ☐ Workshop 8

Sollte die von Ihnen gewünschte Workshop-Kombination aus organisatorischen Gründen nicht möglich sein, erlauben wir uns, Sie kurz vor dem Anlass mit einer passenden Alternative zu kontaktieren.

## Privat

Vorname

Name

Titel

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

## Geschäft

Firmenname

Strasse

Postfach

PLZ/Ort

Telefon direkt

E-Mail

Korrespondenzadresse:

☐ Geschäft

☐ Privat

Rechnungsadresse:

☐ Geschäft

☐ Privat

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE  
LUZERN**

**Wirtschaft**

Zentralstrasse 9  
Postfach 2940  
CH-6002 Luzern



**A**

Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale risposta  
Envoi commercial-réponse



**Hochschule Luzern – Wirtschaft**  
Institut für Betriebs- und  
Regionalökonomie IBR  
Frau Stefanie Bärtsch  
Zentralstrasse 9  
Postfach 2940  
CH-6002 Luzern